

deum, miscete illi poculum amaritudinis, cibate ipsum absinthio, propinate illi protinus aquam fellis.

... *ispilionum susurria*...¹³⁸⁾
... *non*¹³⁹⁾ *cessat terram illam vineamque domini demoliri*...

... *more*¹⁴⁰⁾ *vulpis captiosa diverticula exquirebant*...

... *multa*¹⁴¹⁾ *enormia et nefanda sparsis per orbem literis effundere non expavit*...

Hec ad ubera catholice matris seu in scola fidelium profecto non didicit, que in latebris suis ille cavernose vulpecule insurrant, que vineam domini Sabaoth furtivis non desinunt morsibus demoliri...
Sparsis namque per orbem libellis infamatoriis more suo...

Diese Stellen beweisen eindeutig, daß der Verfasser von ‚*Eger cui lenia*‘ die Flugschrift ‚*Iuxta vaticinium Ysaie*‘ benutzt hat, die kurz vor dem Konzil von Lyon im Auftrage Rainers von Viterbo verfaßt worden war, um alle diejenigen zu beeinflussen, die für eine Verständigung mit dem Kaiser eintraten; der Papst selbst hatte ja Anfang Mai einzulenken versucht, indem er den Patriarchen von Antiochia bevollmächtigte, den Kaiser von der Exkommunikation zu lösen, falls er Genugtuung leiste¹⁴²⁾. Es ist also naheliegend, den Verfasser von ‚*Eger cui lenia*‘ unter jenen Anhängern Rainers in Lyon zu suchen, von denen auch ‚*Iuxta vaticinium Ysaie*‘ abgefaßt wurde. Freilich besteht dennoch ein Unterschied zwischen der genannten Flugschrift und ‚*Eger cui lenia*‘. ‚*Iuxta vaticinium Ysaie*‘ ist voller haßerfüllter Ausfälle gegen Friedrich II., der in schwerer, bilderreicher Sprache unter Heranziehung von Prophetien, Vatzinien und pseudo-jochimitischen Vorstellungen als Antichrist gebrandmarkt wird¹⁴³⁾, geht jedoch auf die großen Streitpunkte des Kampfes zwischen Kaiser und Papst, auf die Theorien über das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt nicht ein¹⁴⁴⁾, Fra-

¹³⁸⁾ Ebd. S. 710 Z. 44.

¹³⁹⁾ Ebd. S. 712 Z. 7f. Zu diesen Stellen aus dem Hohenlied vgl. Anm. 147.

¹⁴⁰⁾ Ebd. S. 712 Z. 34.

¹⁴¹⁾ Ebd. S. 709 Z. 41.

¹⁴²⁾ v. Westenholz S. 120f.; Kantorowicz, Kaiser Friedrich der Zweite S. 542f.

¹⁴³⁾ Kantorowicz S. 546; Schaller, Das letzte Rundschreiben (vgl. Anm. 101) S. 313.

¹⁴⁴⁾ So schon zutreffend v. Westenholz S. 130 und Kantorowicz S. 546.